



## Bevölkerung, Haushalte und Familien in Mecklenburg-Vorpommern (Mikrozensus)

April 2002

### Teil 2 - Familien

Bestell-Nr.: A153 2002 22

Herausgabe: Juli 2003  
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [poststelle@statistik-mv.de](mailto:poststelle@statistik-mv.de)

Zuständige Dezernentin: Frauke Groß, Telefon: 0385 4801-452

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2003

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen .....	3
2	Familien in Mecklenburg-Vorpommern .....	6
<b>Tabellen</b>		
3	Strukturdaten im April 2002 .....	10
4	Familien .....	11
4.1	Familien im April 2002 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson .....	11
4.2	Familien im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben .....	11
4.3	Familien im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen .....	12
4.4	Familien im April 2002 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen .....	12
4.5	Familien mit Kindern im April 2002 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegroßenklassen .....	13
4.6	Ehepaare im April 2002 nach Altersgruppen der Ehepartner .....	13
4.7	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegend Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes .....	14
4.8	Allein Stehende ohne Kinder im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen .....	15
5	Kinder .....	16
5.1	Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen .....	16
5.2	Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung .....	16
5.3	Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen .....	17
6	Frauen .....	18
6.1	Frauen im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder .....	18
6.2	Frauen im April 2002 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegroßenklassen .....	19
6.3	Frauen im April 2002 nach Familienstand und Planungsregionen .....	19
6.4	Ehefrauen im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder .....	20
6.5	Ehefrauen im April 2002 nach Ehedauer und Gemeindegroßenklassen .....	20
7	Lange Reihe .....	21
7.1	Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf .....	21
7.2	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder .....	22
7.3	Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen .....	23

## 1 Vorbemerkungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Durchführung des Mikrozensus sind:

- das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34),
- die Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 09. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. der EG Nr. L 77 S. 3),
- das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1 857).

Der Mikrozensus wird einmal jährlich durchgeführt. Der vorliegende Bericht gibt die Ergebnisse der Berichtswoche vom 22. bis 28. April 2002 wieder.

### Methodische Erläuterungen - Bevölkerungskonzepte -

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Für Aussagen zur Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung wird das so genannte erwerbsstatistische Konzept verwendet, dem die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde liegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten und Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. der Bevölkerung am Familienwohnsitz beruhen. Das nachfolgende vereinfachte Schema macht den Unterschied dieser drei Bevölkerungskonzepte anschaulich. Der vorliegende Bericht basiert auf dem familienbezogenen Bevölkerungskonzept.

Wohnberechtigte Bevölkerung			
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (erwerbsstatistisches Bevölkerungskonzept)		
	Bevölkerung in Privathaushalten (haushaltsbezogenes Bevölkerungskonzept)		Bevölkerung in Gemeinschafts-/ Anstaltsunter- künften
Bevölkerung am Ort der Nebenwohnung	<b>Bevölkerung am Familienwohnsitz</b> (familienbezogenes Bevölkerungskonzept)	Ledige mit eigenem Haushalt, ohne Kinder	

Während beim erwerbsstatistischen Konzept nur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, aber einschließlich der Bewohner von Gemeinschafts-/Anstaltsunterkünften berücksichtigt wird, werden letztere in die Statistik der privaten Haushalte und Familien nicht einbezogen. Familienstatistische Aussagen beruhen ausschließlich auf der Bevölkerung am Hauptwohnsitz der Familie.

### Definitionen ausgewählter Begriffe und Merkmale

#### Bevölkerung (Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)

Im Mikrozensus wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ (Kurzbezeichnung: „Bevölkerung“) zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung“ gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur „Bevölkerung“. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Personen liegt (siehe auch § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes). Personen mit weiteren Wohnungen im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohngemeinde zugeordnet. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften, Strafgefangene, Dauerinsassen von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und das in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wohnende Personal gehören zur Bevölkerung der Gemeinden, die diese Unterkünfte beherbergen.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

## Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet.

Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften.

Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson, die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen Einpersonenhaushalt.

## Bevölkerung am Familienwohnsitz

Die Bevölkerung am Familienwohnsitz wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Personen mit mehr als einem Wohnsitz werden nur am Ort der Hauptwohnung erfasst <sup>1)</sup>. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften gehört nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz.

## Planungsregionen

Bei der Einteilung nach Planungsregionen wurde nach folgender Zuordnung unterschieden:

### Westmecklenburg

Kreisfreie Städte: Schwerin, Wismar  
Landkreise: Ludwigslust, Nordwestmecklenburg, Parchim

### Mittleres Mecklenburg/Rostock

Kreisfreie Stadt: Rostock  
Landkreise: Bad Doberan, Güstrow

### Mecklenburgische Seenplatte

Kreisfreie Stadt: Neubrandenburg  
Landkreise: Demmin, Mecklenburg-Strelitz, Müritz

### Vorpommern

Kreisfreie Städte: Greifswald, Stralsund  
Landkreise: Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen, Uecker-Randow

## Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 31.12. im Jahr vor der Erhebung.

## Familien

Als Familien im Sinne der amtlichen Statistik zählen - in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen - sowohl Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein erziehende ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter mit ihren - im gleichen Haushalt lebenden - ledigen Kindern.

## Bezugsperson der Familie

Um die Familie in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

## Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet getrenntlebend, verheiratet zusammenlebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet.

1) Ausgenommen hiervon sind allein stehende ledige Personen ohne Kinder, die in diesem Bericht aus aufbereitungstechnischen Gründen nicht zur Bevölkerung am Familienwohnsitz gezählt werden.

### **Allein Erziehende**

Allein Erziehende sind ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein erziehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Aus aufbereitungstechnischen Gründen werden zu den allein Erziehenden auch Personen mit ausschließlich erwachsenen Kindern gezählt, sofern diese als ledige Kinder im Haushalt leben.

### **Allein Stehende ohne Kinder**

Allein Stehende ohne Kinder sind verheiratet getrenntlebende, verwitwete und geschiedene Personen ohne ledige Kinder bzw. ohne im Haushalt lebende ledige Kinder.

Nicht erfasst sind Ledige mit eigenem Haushalt ohne Kinder (familienbezogenes Bevölkerungskonzept).

Die allein Stehenden können aber mit anderen Personen zusammenleben.

### **Kinder**

Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

### **Alter**

In Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, werden die Ergebnisse entsprechend der Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungsstichtag.

### **Beteiligung am Erwerbsleben**

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

### **Erwerbspersonen**

Erwerbspersonen sind Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete und vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die hier dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Die Gruppe der Erwerbspersonen setzt sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

### **Erwerbstätige**

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten/-innen und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben.

### **Erwerbslose**

Erwerbslose sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

### **Nichterwerbspersonen**

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

### **Nettoeinkommen**

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Kindergeld, Wohngeld, BAföG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen.

### **Familiennettoeinkommen**

Das Familiennettoeinkommen wird aus dem Individualeinkommen der zur Familie zählenden Personen ermittelt.

## 2 Familien in Mecklenburg-Vorpommern

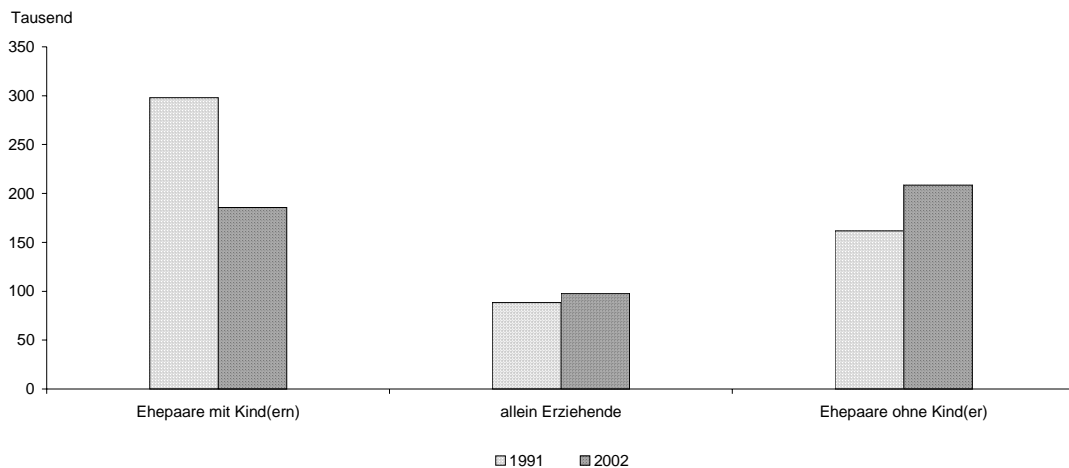
Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der seit 1957 in der Bundesrepublik Deutschland (seit 1991 in allen 16 Bundesländern) jährlich 1 % aller Haushalte nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren ausgewählt und befragt werden. In Mecklenburg-Vorpommern bilden ca. 8 000 Privathaushalte diese repräsentative Stichprobe, mit der schnell, kostensparend und ausreichend zuverlässig die wichtigsten Veränderungen der bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Daten ermittelt und mit Hilfe der Hochrechnung an der Bevölkerung dargestellt werden können.

Der vorliegende Bericht beschreibt für Mecklenburg-Vorpommern wesentliche Ergebnisse des Mikrozensus 2002 des Bereiches „Bevölkerung und Familien“. Als regelmäßige Auswertung des Mikrozensus erscheint er jährlich und ist neben den Statistischen Berichten "Bevölkerung und Haushalte" und "Erwerbstätigkeit" sowie "Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen" (2-jährlich) und "Wohnsituation" (4-jährlich) Bestandteil eines komplexen Angebotes wesentlicher Ergebnisse dieser Repräsentativstatistik.

### Strukturdaten <sup>1)</sup>

Im April 2002 lebten in Mecklenburg-Vorpommern 492 200 Familien (2001: 492 600). Das Leben in den Familien beinhaltet nur für 283 400 Familien auch das Zusammenleben Erwachsener mit Kindern. Das entsprach einem Anteil der Familien mit Kindern an den Familien gesamt von 57,6 Prozent (Vorjahr: 57,9 Prozent). Die verbleibenden 42,4 Prozent bildeten 208 700 Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder. Das Bild der Familienstrukturen Mecklenburg-Vorpommerns des Jahres 2002 vervollständigt die mit 215,7 hohe Zahl allein stehender Männer und Frauen ohne Kinder (2001: 214 300), die durch Trennung, Scheidung oder Tod des Lebenspartners dieser Gruppe zugehörig sind. Die folgende Grafik vergleicht die im Mikrozensus 2002 erfassten Familiengruppen mit den Ergebnissen des Jahres 1991.

Familien 1991 und 2002



### Familien

Gegenüber 1991 hat die Zahl der Familien insgesamt um 56 200 (- 10,2 Prozent) abgenommen. Dieser Rückgang resultiert aus einer sehr deutlichen Abnahme der Zahl der Ehepaare mit Kindern um 112 600 (- 37,8 Prozent), der Zunahmen jener Familienformen gegenüberstehen, die als sozialpolitisch problembehaftet (allein erziehende Frauen und Männer) oder aktuell generativ nicht relevant (Ehepaare ohne Kinder) betrachtet werden. Die Zahl der allein erziehenden Frauen stieg gegenüber 1991 um 1 700 (2,3 Prozent), die der allein erziehenden Männer um 7 600 (56,3 Prozent). Besonders deutlich fällt die Entwicklung der Ehepaare ohne Kinder aus: Innerhalb der letzten 12 Jahre hat sich ihre Zahl um 47 000 (29,1 Prozent) erhöht.

Die im Mikrozensus erfassten Familientypen unterscheiden sich sehr deutlich in Bezug auf erfragte Merkmale, wie z. B. *Alter*, Beteiligung am Erwerbsleben und Familiennettoeinkommen. Unter den 208 700 Ehepaaren ohne Kinder des Jahres 2002 befindet sich auch eine vermutlich hohe Zahl von Paaren, die zwar Eltern sind, deren Kinder jedoch bereits eigene Haushalte führen. Insgesamt 159 300 „kinderlose“ Ehepaare - das entspricht 76,3 Prozent dieser Gruppe - sind den Altersgruppen 55 Jahre und mehr zugehörig <sup>2)</sup>. Bei den Ehepaaren mit Kindern wird die größte Gruppe durch 138 900 Ehepaare der Altersgruppen zwischen 35 und 55 Jahren gebildet - das entspricht 74,8 Prozent dieser Familienform. Von den 76 700 allein erziehenden Frauen im Land sind 19 000 bzw. 24,8 Prozent 25 bis 35 Jahre und 29 100 bzw. 38,0 Prozent 35 bis 45 Jahre alt. <sup>3)</sup>

1) Eine gewisse Korrektur dieser Aussagen muss mit Rücksicht auf die nur zum Teil erfasste Zahl der nichtehelichen Lebensgemeinschaften vorgenommen werden, da unbestimmte Anteile der allein stehenden und der allein Erziehenden im Lebensalltag Partner in nichtehelichen Lebensgemeinschaften sind. Angaben zu nicht ehelicher Lebensgemeinschaft unterliegen nicht der Auskunftspflicht im Mikrozensus.

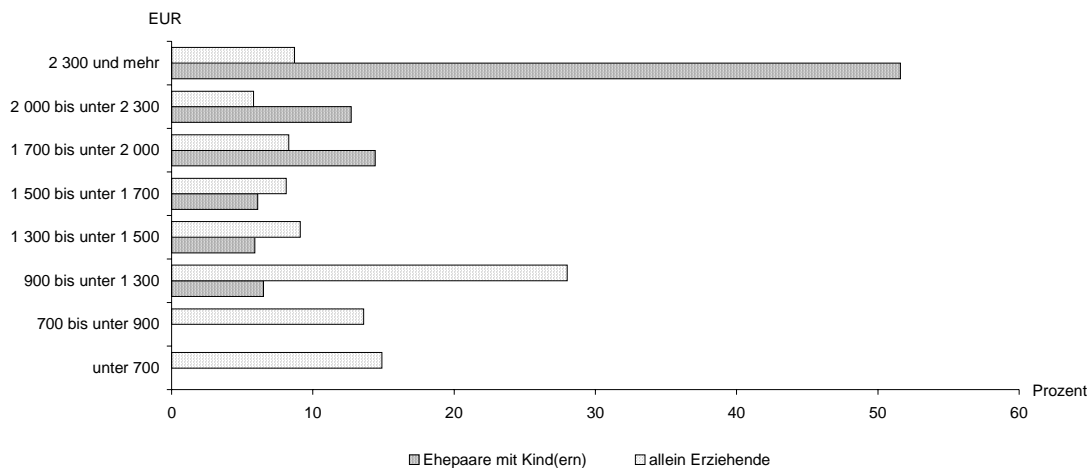
2) Erfragt wird das Alter des Ehemannes.

3) Die geringe Gesamtzahl allein erziehender Männer ermöglicht keine entsprechende Aussage.

Einige deutliche Ergebnisse liefert die Betrachtung der Familientypen nach der *Beteiligung am Erwerbsleben*. Erwerbslosigkeit hat für allein erziehende Frauen und Männer beinahe doppelt so häufig Relevanz wie für Ehepaare mit Kindern. Im April 2002 waren von den insgesamt 97 800 allein Erziehenden in Mecklenburg-Vorpommern 21,8 Prozent erwerbslos. Demgegenüber waren von den 185 600 kindererziehenden Ehepaaren lediglich 13,7 Prozent von Erwerbslosigkeit betroffen. Die wesentlichen Ursachen sind naheliegend. In vorliegender Auswertung wird bei den Ehepaaren nur der Ehemann als Bezugsperson hinsichtlich seiner Erwerbsbeteiligung betrachtet. Männer sind jedoch seltener von Erwerbslosigkeit betroffen als Frauen. Da aber der Anteil der Frauen an den allein Erziehenden 78,4 Prozent (76 700 Frauen) beträgt, kommt diese Ungleichheit hier deutlich zum Tragen. Dazu ist die im Vergleich zu Elternteilen schlechtere Position allein Erziehender auf dem angespannten Arbeitsmarkt Mecklenburg-Vorpommerns zu beachten. Unabhängig davon verteilt sich für Ehepaare mit Kindern das Risiko der Erwerbslosigkeit ohnehin auf zwei mögliche Erwerbspersonen und auch die Kinderbetreuung kann gemeinsam oder arbeitsteilig erbracht oder als Fremdleistung (z. B. KITA, Tagesmutter) aus dem Familieneinkommen bezahlt werden. Allein Erziehende hingegen müssen die Leistungen der Kinderbetreuung allein erbringen und die Kosten außerhäuslicher Betreuung auch allein tragen. Zu den Nichterwerbspersonen zählen 11,6 Prozent der Ehepaare mit Kindern und 21,0 Prozent der allein Erziehenden. Dieser deutliche Unterschied könnte seine Ursache darin haben, dass sich unter den allein Erziehenden ein überdurchschnittlich hoher Anteil von Sozialhilfeempfängern findet.

Die Auswertung der *Familiennettoeinkommen* im April 2002 korrespondiert mit den Aussagen für Ehepaare und allein Erziehende zur Beteiligung am Erwerbsleben. Die Familiennettoeinkommen der allein Erziehenden fallen insgesamt deutlich niedriger aus als die von Ehepaaren mit Kindern. So sind sehr niedrige Familiennettoeinkommen von unter 700 EUR bei 14,9 Prozent aller allein Erziehenden zu finden. Lediglich 8,7 Prozent der allein Erziehenden realisieren Familiennettoeinkommen von 2 300 EUR und mehr. Das den allein Erziehenden zur Verfügung stehende Nettoeinkommen beträgt am häufigsten 900 bis 1 300 EUR (28,0 Prozent). Die Familiennettoeinkommen der Ehepaare mit Kindern hingegen beginnen mit ausweisfähigen Größen erst bei dieser Einkommensgruppe (6,1 Prozent der Ehepaare mit Kindern). Sehr viel häufiger realisieren Familien dieser tradierten Form jedoch deutlich höhere Familiennettoeinkommen: 95 800 Ehepaare mit Kindern - das sind 51,6 Prozent dieser Gruppe - hatten 2 300 EUR und mehr monatlich zur Verfügung.

### Monatliches Familiennettoeinkommen kindererziehender Familien



### Kinder

Im Jahr 2002 lebten in den Familien Mecklenburg-Vorpommerns 435 100 Kinder. Die mit 68,9 Prozent (299 700 Kinder) deutliche Mehrzahl lebt bei verheiratet zusammenlebenden Paaren. Bei allein Erziehenden leben 135 400 Kinder (31,1 Prozent), davon 107 700 bei allein erziehenden Frauen und 27 600 bei allein erziehenden Männern. Damit wuchs im Jahr 2002 etwa jedes dritte Kind bei nur einem Erziehungsberechtigten auf. Auffällig ist, dass unter 6-Jährige überdurchschnittlich oft Kinder allein Erziehender sind. In dieser Altersgruppe wurde jedes zweite Kind von Vater, Mutter oder einer anderen Bezugsperson allein erzogen.

In Mecklenburg-Vorpommern werden Kinderbetreuungseinrichtungen nach wie vor häufig genutzt. Von den insgesamt 67 200 unter 6-Jährigen besuchten z. B. 38 300 Kinder einen Kindergarten - das entspricht 57,0 Prozent der relevanten Altersgruppe. Bei separater Ausweisung der 3- bis 6-Jährigen müsste dieser Anteilswert noch höher ausfallen. Diese in den neuen Bundesländern tradierte Form außerhäuslicher Betreuung von Kindern unter 6 Jahren findet damit auch 12 Jahre nach Beendigung der deutschen Teilung regen Zuspruch. Die im Vergleich zu den alten Ländern stärkere Erwerbsneigung von Müttern und Vätern kleiner Kinder sowie der weitgehende Erhalt der im DDR-System installierten Betreuungsstrukturen sind wesentliche Faktoren zur Erklärung dieses für die neuen Länder typisch hohen Nutzungsgrades.

## Frauen

Nach dem Familienkonzept werden im Mikrozensus 2002 für Mecklenburg-Vorpommern 789 500 Frauen ausgewiesen.<sup>4)</sup> Die Mehrzahl der Frauen (527 200 bzw. 66,8 Prozent) lebte nicht mit ledigen Kindern zusammen. In den Haushalten von 262 300 Frauen lebten Kinder, wobei 70,8 Prozent dieser Frauen (185 600) auch Ehefrauen waren. Die verbleibenden 76 700 Frauen erzogen die bei ihnen wohnenden Kinder allein.

Die Frauen mit Kindern lebten vorrangig mit einem Kind (147 800 Frauen bzw. 56,4 Prozent) oder mit zwei Kindern (91 600 Frauen bzw. 34,9 Prozent) zusammen. Ein mit 6,9 Prozent (18 100 Frauen) deutlich geringerer Anteil erziehender Frauen im Land lebte mit drei Kindern.

394 400 Frauen waren im April 2002 Ehefrau eines Partners, mit dem sie auch zusammenlebten. Das entspricht einem Anteil der Ehefrauen an den Frauen mit Familienbezug gesamt von 50,0 Prozent. Bei immerhin 12,7 Prozent (50 100) dauerte die Ehe bereits 45 oder mehr Jahre an. 37,5 Prozent und damit die Mehrzahl der Ehefrauen (148 000) waren seit weniger als 25 Jahren verheiratet.

*Die nachfolgenden Tabellen liefern Daten zu den vorab thematisierten Bereichen. Des Weiteren werden im Abschnitt „Lange Reihe“ wichtige Entwicklungen zum Auswertungskomplex Bevölkerung und Familien angeboten. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat 310 des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:*

*Frau Frauke Groß, Telefon 0385 4801-452*

*Frau Kathrin Lübcke, Telefon 0385 4801-789.*

4) ohne ledige Frauen mit eigenem Haushalt ohne Kinder („Singles“)



## HINWEIS

In Zusammenhang mit der Währungsumstellung von DM in EUR zum 1.1.2002 haben sich die Fachreferenten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder entschieden, die im Mikrozensus erfragten Einkommensklassen ab der Erhebung im Jahr 2002 neu zu definieren. Die Anzahl der zur Einordnung angebotenen Klassen sollte erhalten bleiben, ungerade Werte sollten vermieden und erwartbar "typische" Klassen getroffen werden. In der Konsequenz muss in der Auswertung dieser Mikrozensusergebnisse über Jahre vor und nach der Währungsumstellung eine eingeschränkte Vergleichbarkeit hingenommen werden.

lfd. Nr.	Einkommensklassen 1991 bis 2001				Festlegung ab 2002				EURO-Differenz				
	DM		EUR		EUR				der Einkommensklassen				
									neu / alt				
1		unter	300		unter	153		unter	150		0	-	3
2	300	bis unter	600	153	bis unter	307	150	bis unter	300	-	3	-	7
3	600	bis unter	1 000	307	bis unter	511	300	bis unter	500	-	7	-	11
4	1 000	bis unter	1 400	511	bis unter	716	500	bis unter	700	-	11	-	16
5	1 400	bis unter	1 800	716	bis unter	920	700	bis unter	900	-	16	-	20
6	1 800	bis unter	2 200	920	bis unter	1 125	900	bis unter	1 100	-	20	-	25
7	2 200	bis unter	2 500	1 125	bis unter	1 278	1 100	bis unter	1 300	-	25		22
8	2 500	bis unter	3 000	1 278	bis unter	1 534	1 300	bis unter	1 500		22	-	34
9	3 000	bis unter	3 500	1 534	bis unter	1 790	1 500	bis unter	1 700	-	34	-	90
10	3 500	bis unter	4 000	1 790	bis unter	2 045	1 700	bis unter	2 000	-	90	-	45
11	4 000	bis unter	4 500	2 045	bis unter	2 301	2 000	bis unter	2 300	-	45	-	1
12	4 500	bis unter	5 000	2 301	bis unter	2 556	2 300	bis unter	2 600	-	1		44
13	5 000	bis unter	5 500	2 556	bis unter	2 812	2 600	bis unter	2 900		44		88
14	5 500	bis unter	6 000	2 812	bis unter	3 068	2 900	bis unter	3 200		88		132
15	6 000	bis unter	6 500	3 068	bis unter	3 323	3 200	bis unter	3 600		132		277
16	6 500	bis unter	7 000	3 323	bis unter	3 579	3 600	bis unter	4 000		277		421
17	7 000	bis unter	7 500	3 579	bis unter	3 835	4 000	bis unter	4 500		421		665
18	7 500	bis unter	8 000	3 835	bis unter	4 090	4 500	bis unter	5 000		665		910
19	8 000	bis unter	10 000	4 090	bis unter	5 113	5 000	bis unter	5 500		910		387
20	10 000	bis unter	12 000	5 113	bis unter	6 136	5 500	bis unter	6 000		387	-	136
21	12 000	bis unter	15 000	6 136	bis unter	7 669	6 000	bis unter	7 500	-	136	-	169
22	15 000	bis unter	20 000	7 669	bis unter	10 226	7 500	bis unter	10 000	-	169	-	226
23	20 000	bis unter	35 000	10 226	bis unter	17 895	10 000	bis unter	18 000	-	226		105
24	35 000	und mehr		17 895	und mehr		18 000	und mehr			105		

3 Strukturdaten im April 2002 <sup>\*)</sup>

Gegenstand der Nachweisung	1 000	%	%
<b>Familien/Allein Stehende ohne Kinder insgesamt .....</b>	<b>707,8</b>	<b>100</b>	<b>x</b>
Familien .....	492,2	69,5	x
Ehepaare <sup>1)</sup> .....	394,4	55,7	100
Ehepaare ohne im Haushalt lebende ledige Kinder.....	208,7	29,5	52,9
Ehepaare mit Kindern (ohne Altersbegrenzung).....	185,6	26,2	47,1
Allein erziehende .....	97,8	13,8	100
Frauen .....	76,7	10,8	78,4
Männer.....	21,1	3,0	21,6
Allein Stehende ohne Kinder .....	215,7	30,5	100
Frauen .....	142,8	20,2	66,2
Männer.....	72,9	10,3	33,8
Familien mit Kind(ern) .....	283,4	40,0	100
mit 1 Kind.....	163,5	23,1	57,7
mit 2 Kindern .....	96,1	13,6	33,9
mit 3 Kindern .....	18,7	2,6	6,6
mit 4 und mehr Kindern .....	(5,1)	(0,7)	(1,8)
Ehepaare mit Kind(ern).....	185,6	26,2	100
mit 1 Kind.....	95,8	13,5	51,6
mit 2 Kindern .....	72,0	10,2	38,8
mit 3 Kindern .....	14,2	2,0	7,7
mit 4 und mehr Kindern .....	/	/	/
Allein erziehende Frauen .....	76,7	10,8	100
mit 1 Kind.....	52,0	7,4	67,8
mit 2 Kindern .....	19,6	2,8	25,6
mit 3 Kindern .....	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern .....	/	/	/
Allein erziehende Männer .....	21,1	3,0	100
mit 1 Kind.....	15,7	2,2	74,4
mit 2 und mehr Kindern.....	(5,4)	(0,8)	(25,6)
Familien mit Kindern <sup>2)</sup> .....	283,4	40,0	100
unter 3 Jahren.....	33,6	4,7	11,8
von 3 bis 5 Jahren .....	30,9	4,4	10,9
von 6 bis 14 Jahren .....	107,5	15,2	37,9
von 15 bis 17 Jahren .....	73,3	10,4	25,9
18 Jahre und älter .....	128,8	18,2	45,4
Ehepaare mit Kindern <sup>2)</sup> .....	185,6	26,2	100
unter 3 Jahren.....	15,9	2,2	8,5
von 3 bis 5 Jahren .....	18,7	2,6	10,1
von 6 bis 14 Jahren .....	72,7	10,3	39,1
von 15 bis 17 Jahren .....	52,3	7,4	28,2
18 Jahre und älter .....	94,2	13,3	50,7
Allein erziehende Frauen mit Kindern <sup>2)</sup> .....	76,7	10,8	100
unter 3 Jahren.....	11,5	1,6	14,9
von 3 bis 5 Jahren .....	(9,7)	(1,4)	(12,6)
von 6 bis 14 Jahren .....	29,2	4,1	38,1
von 15 bis 17 Jahren .....	17,7	2,5	23,1
18 Jahre und älter .....	27,1	3,8	35,3
Allein erziehende Männer mit Kindern <sup>2)</sup> .....	21,1	3,0	100
unter 3 Jahren.....	(6,2)	(0,9)	(29,4)
von 3 bis 5 Jahren .....	/	/	/
von 6 bis 14 Jahren .....	(5,6)	(0,8)	(26,5)
von 15 bis 17 Jahren .....	/	/	/
18 Jahre und älter .....	/	/	/

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Mehrfachzählung möglich

## 4 Familien

### 4.1 Familien im April 2002 nach Familienstand und Altersgruppen der Bezugsperson \*)

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
Ehepaare <sup>1)</sup> .....	394,4	/	24,0	85,5	98,8	91,3	93,5
ohne Kinder.....	208,7	/	/	(8,3)	37,1	74,8	84,5
mit Kind(ern) .....	185,6	/	20,2	77,3	61,6	16,6	(9,0)
Allein erziehende .....	97,8	(7,0)	23,8	36,6	16,0	(5,3)	(9,1)
Frauen .....	76,6	(5,9)	19,0	29,1	11,3	/	(7,7)
ledig .....	30,4	(5,5)	13,4	(9,3)	/	-	/
verheiratet getrenntlebend.....	(6,1)	/	/	/	/	/	/
verwitwet .....	13,2	-	/	/	/	/	(6,2)
geschieden.....	26,9	-	/	14,2	(6,0)	/	/
Männer.....	21,1	/	/	(7,5)	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>492,2</b>	<b>(8,3)</b>	<b>47,8</b>	<b>122,1</b>	<b>114,8</b>	<b>96,6</b>	<b>102,6</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

### 4.2 Familien im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben \*)

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Erwerbspersonen			Nichterwerbs- personen
		zusammen	Erwerbstätige	Erwerbslose	
Ehepaare <sup>1)</sup> .....	394,4	245,2	204,4	40,9	149,1
ohne Kinder.....	208,7	81,2	65,7	15,4	127,6
mit Kind(ern) .....	185,6	164,0	138,6	25,4	21,6
mit 1 Kind.....	95,8	79,1	66,5	12,6	16,7
mit 2 Kindern.....	72,0	68,8	59,1	(9,7)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	17,9	16,1	13,0	/	/
Allein erziehende .....	97,8	77,3	56,0	21,3	20,5
Frauen .....	76,7	58,6	41,7	16,9	18,1
mit 1 Kind.....	52,0	37,3	27,8	(9,5)	14,8
mit 2 Kindern.....	19,6	16,8	11,4	(5,4)	/
mit 3 und mehr Kindern.....	(5,0)	/	/	/	/
Männer.....	21,1	18,7	14,3	/	/
mit 1 Kind.....	15,7	13,9	10,4	/	/
mit 2 und mehr Kindern.....	(5,4)	/	/	/	/

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

## 4 Familien

### 4.3 Familien im April 2002 nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Familiennettoeinkommen <sup>\*)</sup>

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Davon mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								
		unter 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 u. mehr	sonstige <sup>1)</sup>
Ehepaare <sup>2)</sup> .....	394,4	/	(5,7)	48,0	46,3	41,7	64,1	44,2	137,0	/
ohne Kinder.....	208,7	/	/	35,9	35,4	30,4	37,3	20,7	41,0	/
mit Kind(ern) .....	185,6	/	/	12,1	10,9	11,3	26,8	23,5	95,8	/
mit 1 Kind.....	95,8	/	/	(7,6)	(6,0)	(7,3)	14,7	13,3	44,3	/
mit 2 Kindern.....	72,0	/	/	/	/	/	10,1	(8,6)	41,0	/
mit 3 und mehr Kindern....	17,9	/	-	/	/	/	/	/	10,5	/
Allein erziehende .....	97,8	14,6	13,3	27,4	11,8	(7,9)	(8,1)	(5,7)	(8,5)	/
Frauen .....	76,7	11,9	11,3	21,6	(8,9)	(6,4)	(5,9)	/	(6,6)	/
mit 1 Kind.....	52,0	(9,1)	(8,9)	14,3	(6,0)	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern.....	19,6	/	/	(6,0)	/	/	/	/	/	-
mit 3 und mehr Kindern....	(5,0)	/	/	/	/	/	/	/	/	-
Männer.....	21,1	/	/	(5,8)	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind.....	15,7	/	/	/	/	/	/	/	/	-
mit 2 und mehr Kindern....	(5,4)	/	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>492,2</b>	<b>18,7</b>	<b>19,0</b>	<b>75,4</b>	<b>58,1</b>	<b>49,6</b>	<b>72,2</b>	<b>49,9</b>	<b>145,5</b>	<b>/</b>
ohne Kinder.....	208,7	/	/	35,9	35,4	30,4	37,3	20,7	41,0	/
mit Kind(ern) .....	283,4	16,2	14,3	39,5	22,7	19,2	34,9	29,2	104,5	/
mit 1 Kind.....	163,5	12,7	10,9	26,6	14,2	13,1	19,8	16,2	49,3	/
mit 2 Kindern.....	96,1	/	/	10,2	(6,9)	/	12,5	10,6	43,8	/
mit 3 und mehr Kindern....	23,8	/	/	/	/	/	/	/	11,2	/

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

2) verheiratet zusammenlebend

### 4.4 Familien im April 2002 nach Altersgruppen der ledigen Kinder und Planungsregionen <sup>\*)</sup>

1 000

Familien Kinder	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklenburg	Mittleres Mecklenburg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Familien					
ohne Kinder.....	208,7	58,8	51,3	36,6	62,1
mit Kindern .....	283,4	81,5	66,8	55,6	79,6
davon mit Kindern <sup>1)</sup>					
unter 6 Jahren.....	58,7	17,6	14,0	12,1	15,0
6 bis unter 15 Jahren .....	107,5	29,9	25,3	20,2	32,1
15 bis unter 18 Jahren .....	73,3	19,0	17,4	15,5	21,4
18 Jahre und älter .....	128,8	37,9	30,0	24,8	36,1
Kinder insgesamt.....	435,1	125,0	101,2	85,1	123,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>492,2</b>	<b>140,3</b>	<b>118,1</b>	<b>92,2</b>	<b>141,7</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

## 4 Familien

### 4.5 Familien mit Kindern im April 2002 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen <sup>\*)</sup>

1 000

Familien mit Kind(ern) Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Familien mit Kind(ern) und zwar								
mit 1 Kind .....	163,5	70,0	16,1	22,6	13,4	15,2	(8,1)	18,2
mit 2 Kindern .....	96,1	49,9	(9,1)	11,4	(6,9)	(9,3)	/	(6,4)
mit 3 und mehr Kindern .....	23,8	12,4	/	/	/	/	/	/
mit Kindern <sup>1)</sup>								
unter 6 Jahren .....	58,7	25,0	(5,1)	(6,6)	(5,4)	(8,4)	/	(5,6)
6 bis unter 15 Jahren .....	107,5	51,3	10,0	13,7	(9,0)	11,2	/	(7,9)
15 bis unter 18 Jahren .....	73,3	34,5	(6,1)	(9,6)	(5,6)	(7,0)	/	(7,0)
18 Jahre und älter .....	128,8	64,3	13,0	17,8	(9,4)	(9,0)	/	11,5
Kinder insgesamt .....	435,1	211,6	40,9	54,9	34,2	42,0	16,2	35,2
<b>Insgesamt .....</b>	<b>283,4</b>	<b>132,3</b>	<b>27,3</b>	<b>37,0</b>	<b>22,3</b>	<b>26,9</b>	<b>11,8</b>	<b>25,9</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

### 4.6 Ehepaare <sup>\*)</sup> im April 2002 nach Altersgruppen der Ehepartner <sup>\*\*)</sup>

1 000

Alter des Ehemannes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Alter der Ehefrau von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 u. mehr
<b>ohne Kinder</b>							
Unter 25 .....	/	/	-	-	-	-	-
25 - 35 .....	/	/	/	/	-	-	-
35 - 45 .....	(8,2)	/	/	(5,1)	/	/	-
45 - 55 .....	37,1	-	-	(6,0)	29,6	/	/
55 - 65 .....	74,7	-	/	/	13,5	54,2	(6,6)
65 und mehr .....	84,5	-	-	-	/	19,8	64,1
<b>Zusammen .....</b>	<b>208,7</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>11,6</b>	<b>44,6</b>	<b>75,9</b>	<b>70,8</b>
<b>mit Kindern</b>							
Unter 25 .....	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35 .....	20,2	/	16,1	/	/	-	-
35 - 45 .....	77,3	/	12,2	61,6	/	-	-
45 - 55 .....	61,7	-	/	21,0	39,5	/	-
55 - 65 .....	16,6	-	-	/	(7,4)	(7,5)	/
65 und mehr .....	(9,0)	-	-	/	/	/	(5,8)
<b>Zusammen .....</b>	<b>185,6</b>	<b>/</b>	<b>29,1</b>	<b>86,4</b>	<b>50,7</b>	<b>10,7</b>	<b>(6,4)</b>
<b>Insgesamt</b>							
Unter 25 .....	/	/	/	-	-	-	-
25 - 35 .....	23,9	/	18,8	/	/	-	-
35 - 45 .....	85,5	/	13,9	66,8	/	/	-
45 - 55 .....	98,8	-	/	26,9	69,0	/	/
55 - 65 .....	91,3	-	/	/	20,9	61,7	(7,4)
65 und mehr .....	93,5	-	-	/	/	22,5	70,0
<b>Insgesamt .....</b>	<b>394,4</b>	<b>/</b>	<b>33,8</b>	<b>98,1</b>	<b>95,2</b>	<b>86,6</b>	<b>77,3</b>

\*) verheiratet zusammenlebend

\*\*) Ergebnis Mikrozensus

## 4 Familien

### 4.7 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und monatlichem Nettoeinkommen des Mannes <sup>\*)</sup>

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)	Mit Kind(ern) unter 18 Jahren <sup>1)</sup>
<b>Insgesamt .....</b>	<b>66,2</b>	<b>34,5</b>	<b>31,7</b>	<b>27,8</b>
Familienstand des Mannes				
ledig .....	44,1	20,7	23,4	21,9
verheiratet getrenntlebend .....	/	/	/	/
verwitwet .....	/	/	/	/
geschieden .....	15,9	(9,1)	(6,8)	(5,2)
Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren				
unter 25 .....	(9,1)	(6,2)	/	/
25 - 30 .....	10,4	(6,0)	/	/
30 - 35 .....	11,0	/	(6,9)	(6,9)
35 - 45 .....	16,8	/	12,4	10,5
45 - 55 .....	(9,3)	(5,2)	/	/
55 und mehr .....	(9,6)	(8,7)	/	/
Beteiligung des Mannes am Erwerbsleben				
Erwerbspersonen .....	57,1	26,1	31,0	27,6
Erwerbstätige .....	43,3	19,9	23,4	20,9
Erwerbslose .....	13,8	(6,2)	(7,6)	(6,7)
Nichterwerbspersonen .....	(9,0)	(8,4)	/	/
Monatliches Nettoeinkommen des Mannes von ... bis unter ... EUR				
unter 900 .....	27,4	15,4	12,0	10,8
900 - 1 300 .....	24,3	12,6	11,6	10,1
1 300 - 2 000 .....	11,1	/	(6,6)	(5,7)
2 000 und mehr .....	/	/	/	/
Sonstige <sup>2)</sup> .....	/	/	-	-

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

## 4 Familien

### 4.8 Allein Stehende ohne Kinder <sup>\*)</sup> im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen <sup>\*\*)</sup>

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männer	Frauen
<b>Insgesamt .....</b>	<b>215,7</b>	<b>72,9</b>	<b>142,8</b>
Familienstand			
verheiratet getrenntlebend.....	16,0	10,1	(5,8)
verwitwet .....	116,7	20,3	96,4
geschieden.....	83,0	42,5	40,5
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 20 .....	/	/	-
20 - 45 .....	30,8	21,9	(8,9)
45 - 55 .....	32,8	17,7	15,0
55 - 65 .....	43,2	14,6	28,5
65 - 75 .....	52,3	11,9	40,4
75 und mehr .....	56,7	(6,8)	49,8
Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbspersonen.....	73,5	43,2	30,3
Erwerbstätige .....	51,1	28,6	22,5
Selbstständige/mithelfende Familienangehörige.....	(6,6)	/	/
Beamte/Beamtinnen.....	/	/	/
Angestellte.....	26,0	10,3	15,7
Arbeiter/Arbeiterinnen.....	17,2	13,2	/
Erwerbslose.....	22,5	14,7	(7,8)
Nichterwerbspersonen.....	142,2	29,6	112,5
darunter			
mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente			
und dergleichen.....	141,9	29,5	112,4
Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700 .....	51,4	19,4	32,1
700 - 900 .....	40,8	12,6	28,2
900 - 1 300 .....	85,4	25,2	60,2
1 300 - 1 700 .....	24,5	(8,5)	16,0
1 700 - 2 300 .....	(8,8)	/	/
2 301 und mehr .....	/	/	/
Sonstige <sup>1)</sup> .....	/	/	/

\*) verheiratet getrenntlebende, verwitwete bzw. geschiedene Personen ohne Kinder

\*\*\*) Ergebnis Mikrozensus

1) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

## 5 Kinder

### 5.1 Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Familienstand der Bezugsperson und Altersgruppen <sup>\*)</sup>

1 000

Familienstand der Bezugsperson	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	21 und mehr
Ehepaare <sup>1)</sup> .....	299,7	36,5	94,3	56,0	50,5	62,5
Allein erziehende Frauen .....	107,7	21,6	35,6	19,1	11,7	19,8
ledig .....	40,2	18,6	14,3	/	/	/
verheiratet getrenntlebens .....	(8,6)	/	/	/	/	/
verwitwet .....	17,7	/	/	/	/	10,9
geschieden .....	41,2	/	15,6	10,9	(7,7)	(5,3)
Allein erziehende Männer .....	27,6	(9,1)	(6,7)	/	/	(5,4)
ledig .....	12,3	(7,6)	/	/	/	/
verheiratet getrenntlebens .....	/	/	/	/	/	/
verwitwet .....	/	-	/	/	/	/
geschieden .....	(8,1)	/	/	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>435,1</b>	<b>67,3</b>	<b>136,5</b>	<b>78,3</b>	<b>65,4</b>	<b>87,8</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

### 5.2 Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Planungsregionen, Altersgruppen, Kindergartenbesuch und schulischer/beruflicher Ausbildung <sup>\*)</sup>

1 000

Planungsregion	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 6		6 - 15	15 - 18		18 und mehr	
		zusammen	darunter im Kindergarten		zusammen	darunter Schüler	zusammen	darunter in schulischer/beruflicher Ausbildung
Westmecklenburg .....	125,0	20,4	11,6	38,3	20,4	17,6	45,9	19,3
Mittleres Mecklenburg/ Rostock .....	101,2	15,9	(9,9)	32,2	18,4	14,4	34,6	18,1
Mecklenburgische Seenplatte .....	85,1	13,8	(8,0)	24,3	17,0	14,7	29,9	12,7
Vorpommern .....	123,8	17,2	(8,9)	41,6	22,4	18,7	42,7	20,5
<b>Insgesamt .....</b>	<b>435,1</b>	<b>67,2</b>	<b>38,3</b>	<b>136,5</b>	<b>78,3</b>	<b>65,4</b>	<b>153,1</b>	<b>70,6</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus



## 5 Kinder

### 5.3 Ledige Kinder in Familien im April 2002 nach Familienstand der Bezugsperson, monatlichem Nettoeinkommen der Familie und Altersgruppen<sup>3)</sup>

1 000

Nettoeinkommen der Familie von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
		unter 3	3 - 6	6 und mehr
<b>Ehepaare<sup>1)</sup></b>				
unter 500 .....	/	-	/	/
500 - 900 .....	/	/	/	/
900 - 1 300 .....	18,0	/	/	14,8
1 300 - 1 700 .....	33,6	/	/	28,3
1 700 - 2 600 .....	117,0	(6,9)	(8,8)	101,3
2 600 - 3 200 .....	49,8	/	/	44,9
3 200 und mehr .....	72,4	/	/	66,5
Sonstige <sup>2)</sup> .....	(5,3)	/	/	(5,0)
<b>Zusammen .....</b>	<b>299,7</b>	<b>17,0</b>	<b>19,5</b>	<b>263,2</b>
<b>allein Erziehende</b>				
unter 500 .....	(8,2)	/	/	/
500 - 900 .....	27,1	(6,4)	/	17,5
900 - 1 300 .....	38,1	(5,3)	/	28,2
1 300 - 1 700 .....	26,9	/	/	23,7
1 700 - 2 600 .....	26,7	/	/	23,8
2 600 - 3 200 .....	/	/	/	/
3 200 und mehr .....	/	/	/	/
Sonstige <sup>2)</sup> .....	/	-	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>135,4</b>	<b>18,5</b>	<b>12,2</b>	<b>104,6</b>
<b>Insgesamt</b>				
unter 500 .....	(8,8)	/	/	/
500 - 900 .....	30,0	(6,6)	/	19,5
900 - 1 300 .....	56,1	(7,0)	(6,1)	43,0
1 300 - 1 700 .....	60,5	(5,1)	/	52,0
1 700 - 2 600 .....	143,6	(8,4)	10,2	125,2
2 600 - 3 200 .....	54,2	/	/	49,0
3 200 und mehr .....	76,1	/	/	69,9
Sonstige <sup>2)</sup> .....	(5,6)	/	/	(5,3)
<b>Insgesamt .....</b>	<b>435,1</b>	<b>35,5</b>	<b>31,8</b>	<b>367,9</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

2) Selbstständige in der Landwirtschaft bzw. Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe

## 6 Frauen

### 6.1 Frauen im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder <sup>\*)</sup>

1 000

Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit Kind(ern)				Kinder
			zusammen	1	2	3 und mehr	
<b>Erwerbspersonen</b>							
15 – 25 .....	63,9	58,3	(5,5)	(5,1)	/	-	(6,0)
25 – 35 .....	75,1	32,7	42,4	22,9	15,8	/	67,0
35 – 45 .....	134,4	26,8	107,6	43,8	50,7	13,3	188,2
45 – 55 .....	112,4	56,7	55,8	38,9	13,7	/	76,7
55 – 65 .....	41,7	36,4	(5,3)	/	/	-	(6,4)
15 – 65 .....	427,4	210,9	216,6	114,9	81,7	20,1	344,2
65 und mehr .....	/	/	/	/	-	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>429,4</b>	<b>212,7</b>	<b>216,7</b>	<b>115,0</b>	<b>81,7</b>	<b>20,1</b>	<b>344,3</b>
<b>darunter Erwerbstätige</b>							
15 - 25	55,0	51,2	/	/	/	-	/
25 - 35	60,0	29,7	30,3	17,9	10,4	/	45,5
35 - 45	107,5	20,9	86,6	35,7	42,4	(8,6)	147,7
45 - 55	87,3	44,9	42,3	28,0	11,6	/	59,8
55 - 65	27,2	23,4	/	/	/	-	/
15 - 65	337,0	170,0	166,9	88,2	65,4	13,4	261,6
65 und mehr	/	/	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>338,5</b>	<b>171,5</b>	<b>166,9</b>	<b>88,2</b>	<b>65,4</b>	<b>13,4</b>	<b>261,6</b>
<b>darunter Erwerbslose</b>							
15 – 25 .....	(8,8)	(7,2)	/	/	/	-	/
25 – 35 .....	15,0	/	12,1	(5,0)	(5,4)	/	21,5
35 – 45 .....	26,9	(5,9)	22,0	(8,1)	(8,3)	/	40,5
45 – 55 .....	25,2	11,8	13,5	10,9	/	/	16,9
55 – 65 .....	14,5	13,0	/	/	/	-	/
15 – 65 .....	90,6	40,9	49,6	26,7	16,3	(6,7)	82,6
65 und mehr .....	/	/	/	/	-	-	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>90,9</b>	<b>41,1</b>	<b>49,7</b>	<b>26,8</b>	<b>16,3</b>	<b>(6,7)</b>	<b>82,7</b>
<b>Nichterwerbspersonen</b>							
15 – 25 .....	57,7	55,1	/	/	/	/	/
25 – 35 .....	10,3	/	(5,8)	/	/	/	(9,5)
35 – 45 .....	10,6	/	(7,8)	/	/	/	13,1
45 – 55 .....	14,7	(8,4)	(6,3)	/	/	/	10,4
55 – 65 .....	81,4	72,5	(9,0)	(7,6)	/	/	10,7
15 – 65 .....	174,7	143,3	31,4	20,0	(9,0)	/	47,0
65 und mehr .....	185,4	171,2	14,2	12,8	/	/	16,2
<b>Zusammen .....</b>	<b>360,1</b>	<b>314,5</b>	<b>45,6</b>	<b>32,8</b>	<b>(9,9)</b>	<b>/</b>	<b>63,2</b>
<b>Insgesamt</b>							
15 – 25 .....	121,6	113,4	(8,2)	(7,1)	/	/	(9,4)
25 – 35 .....	85,4	37,2	48,2	26,1	17,9	/	76,5
35 – 45 .....	144,9	29,5	115,4	47,6	53,7	14,2	201,3
45 – 55 .....	127,1	65,1	62,1	42,3	15,9	/	87,1
55 – 65 .....	123,1	108,9	14,3	11,8	/	/	16,9
15 – 65 .....	602,2	354,2	248,0	134,9	90,7	22,5	391,2
65 und mehr .....	187,3	173,0	14,3	12,9	/	/	16,3
<b>Zusammen .....</b>	<b>789,5</b>	<b>527,2</b>	<b>262,3</b>	<b>147,8</b>	<b>91,6</b>	<b>22,9</b>	<b>407,5</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

## 6 Frauen

### 6.2 Frauen im April 2002 nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder sowie Gemeindegrößenklassen \*)

1 000

Frauen Kinder	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
Frauen								
ohne Kinder.....	527,2	191,9	45,9	76,0	48,3	61,5	35,0	68,6
mit Kind(ern) .....	262,3	123,0	24,6	35,0	20,0	24,8	10,9	24,1
und zwar mit								
1 Kind .....	147,8	63,2	13,8	21,3	11,6	13,9	(7,4)	16,5
2 Kindern .....	91,6	48,0	(8,7)	10,8	(6,4)	(8,6)	/	(6,2)
3 Kindern .....	18,1	(9,2)	/	/	/	/	/	/
4 und mehr Kindern .....	/	/	-	/	/	/	/	/
Kindern unter <sup>1)</sup>								
3 Jahren.....	27,3	13,0	/	/	/	/	/	/
6 Jahren.....	50,6	21,7	/	(6,0)	/	(7,4)	/	/
15 Jahren.....	133,0	62,1	12,0	16,1	10,8	15,3	(5,6)	11,1
18 Jahren.....	178,2	82,4	16,0	22,9	13,5	19,6	(7,8)	16,0
<b>Insgesamt .....</b>	<b>789,5</b>	<b>314,9</b>	<b>70,5</b>	<b>111,0</b>	<b>68,3</b>	<b>86,3</b>	<b>45,9</b>	<b>92,7</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

### 6.3 Frauen im April 2002 nach Familienstand und Planungsregionen \*)

1 000

Frauen	Insgesamt	Planungsregion			
		Westmecklen- burg	Mittleres Mecklen- burg/Rostock	Mecklenburgische Seenplatte	Vorpommern
Frauen					
ohne Kinder.....	527,2	151,0	127,0	93,5	155,7
mit Kind(ern) .....	262,3	75,6	62,3	50,4	74,1
davon					
verheiratet zusammenlebend.....	185,6	52,8	44,0	35,8	53,1
allein erziehend .....	76,7	22,9	18,3	14,6	21,0
<b>Insgesamt .....</b>	<b>789,5</b>	<b>226,6</b>	<b>189,3</b>	<b>143,9</b>	<b>229,7</b>

\*) Ergebnis Mikrozensus

## 6 Frauen

## 6.4 Ehefrauen \*) im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Ehedauer und Zahl der ledigen Kinder \*\*)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			zusammen	1	2	3 und mehr
<b>Erwerbstätige</b>						
Unter 15 .....	47,1	11,8	35,3	17,3	15,1	/
15 - 25 .....	57,2	(7,6)	49,6	17,1	27,4	(5,2)
25 - 35 .....	48,7	24,7	24,0	17,5	(5,4)	/
35 und mehr .....	14,0	12,2	/	/	/	-
Ohne Angabe .....	20,6	(6,0)	14,6	(7,2)	(5,7)	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>187,6</b>	<b>62,3</b>	<b>125,3</b>	<b>60,4</b>	<b>54,0</b>	<b>10,9</b>
<b>Erwerbslose oder Nichterwerbspersonen</b>						
Unter 15 .....	22,8	(5,8)	17,1	(7,6)	(6,0)	/
15 - 25 .....	20,8	(6,2)	14,6	(5,4)	(6,8)	/
25 - 35 .....	27,7	16,8	10,8	(9,3)	/	-
35 und mehr .....	115,0	104,2	10,8	(9,4)	/	/
Ohne Angabe .....	20,4	13,3	(7,0)	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>206,7</b>	<b>146,4</b>	<b>60,4</b>	<b>35,4</b>	<b>17,9</b>	<b>(7,0)</b>
<b>Insgesamt</b>						
Unter 15 .....	69,9	17,5	52,4	24,8	21,0	(6,6)
15 - 25 .....	78,1	13,9	64,2	22,5	34,2	(7,6)
25 - 35 .....	76,4	41,6	34,8	26,8	(7,0)	/
35 und mehr .....	128,9	116,4	12,6	10,7	/	/
Ohne Angabe .....	41,0	19,3	21,6	11,0	(8,2)	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>394,4</b>	<b>208,7</b>	<b>185,6</b>	<b>95,8</b>	<b>72,0</b>	<b>17,9</b>

\*) verheiratet zusammenlebend

\*\*) Ergebnis Mikrozensus

## 6.5 Ehefrauen \*) im April 2002 nach Ehedauer und Gemeindegrößenklassen \*\*)

1 000

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner						
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 200 000	200 000 und mehr
<b>ohne Kinder</b>								
Unter 25 .....	31,4	11,5	/	/	/	/	/	/
25 - 35 .....	41,6	13,6	/	(7,5)	/	/	/	(5,4)
35 - 45 .....	70,7	23,4	(5,5)	12,8	(6,3)	(7,9)	(5,0)	(9,8)
45 und mehr .....	45,7	18,5	/	(6,5)	/	/	/	(5,3)
Ohne Angabe .....	19,3	(9,4)	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>208,7</b>	<b>76,4</b>	<b>17,4</b>	<b>32,4</b>	<b>20,4</b>	<b>22,1</b>	<b>12,8</b>	<b>27,2</b>
<b>mit Kind(ern)</b>								
Unter 25 .....	116,6	58,9	10,9	15,2	(7,5)	(9,8)	/	(9,4)
25 - 35 .....	34,8	17,2	/	(5,5)	/	/	/	-
35 - 45 .....	(8,2)	/	/	/	/	/	/	/
45 und mehr .....	/	/	/	/	/	-	/	/
Ohne Angabe .....	21,6	10,5	/	/	/	/	/	/
<b>Zusammen .....</b>	<b>185,6</b>	<b>94,4</b>	<b>18,4</b>	<b>24,4</b>	<b>12,7</b>	<b>13,8</b>	<b>(6,8)</b>	<b>15,0</b>
<b>Insgesamt</b>								
Unter 25 .....	148,0	70,5	13,3	18,3	10,8	14,0	(6,8)	14,2
25 - 35 .....	76,4	30,9	(8,2)	13,0	(5,8)	(6,4)	/	(8,8)
35 - 45 .....	78,9	28,0	(6,9)	12,9	(7,2)	(8,5)	(5,2)	10,2
45 und mehr .....	50,1	21,6	/	(6,8)	(5,2)	/	/	(5,4)
Ohne Angabe .....	41,0	19,9	/	(5,9)	/	/	/	/
<b>Insgesamt .....</b>	<b>394,4</b>	<b>170,8</b>	<b>35,8</b>	<b>56,9</b>	<b>33,2</b>	<b>35,9</b>	<b>19,6</b>	<b>42,2</b>

\*) verheiratet zusammenlebend

\*\*) Ergebnis Mikrozensus

## 7 Lange Reihe

### 7.1 Familien nach Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben und Stellung im Beruf <sup>\*)</sup>

1 000

Jahr	Insgesamt	Erwerbstätige			Nicht- erwerbstätige	
		zusammen	Selbstständige/mith. Familienangehörige	Beamte/ Beamtinnen		Arbeiter/-innen, Angestellte
<b>Ehepaare <sup>1)</sup> ohne im Haushalt lebende ledige Kinder</b>						
April 1991 .....	161,7	74,8	/	/	70,2	86,9
Mai 1992 .....	166,5	58,4	/	/	53,3	108,0
April 1993 .....	174,8	60,5	/	/	54,4	114,4
April 1994 .....	182,3	63,1	(7,1)	/	55,0	119,3
April 1995 .....	185,3	64,7	(7,7)	/	55,1	120,6
April 1996 .....	186,5	63,6	(7,6)	/	55,0	122,9
April 1997 .....	190,5	60,4	(9,1)	/	49,9	130,1
April 1998 .....	188,9	58,4	(7,8)	/	48,9	130,5
April 1999 .....	197,1	63,7	(9,4)	/	52,3	133,4
Mai 2000 .....	199,4	67,0	(9,8)	/	54,2	132,3
April 2001 .....	207,5	65,7	11,2	/	51,5	141,8
April 2002 .....	208,7	65,7	(9,8)	/	52,9	143,0
<b>Ehepaare <sup>1)</sup> mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)</b>						
April 1991 .....	298,2	257,1	17,5	(5,8)	233,8	41,2
Mai 1992 .....	288,9	241,3	18,9	(8,0)	214,3	47,7
April 1993 .....	274,9	225,1	21,5	(7,7)	196,0	49,7
April 1994 .....	256,1	212,6	21,9	(7,5)	183,2	43,5
April 1995 .....	250,9	213,6	23,1	(8,7)	181,7	37,3
April 1996 .....	241,6	202,2	22,4	(8,8)	171,0	39,4
April 1997 .....	233,8	189,4	20,2	(7,1)	162,0	44,5
April 1998 .....	222,5	177,2	21,1	(7,1)	149,0	45,4
April 1999 .....	207,6	165,9	18,9	(7,0)	140,1	41,7
Mai 2000 .....	197,8	158,2	19,7	(7,9)	130,7	39,5
April 2001 .....	188,9	145,0	19,5	(9,3)	116,2	43,9
April 2002 .....	185,6	138,6	20,2	(8,6)	109,9	47,0
<b>allein Erziehende</b>						
April 1991 .....	88,5	60,3	/	/	58,4	28,2
Mai 1992 .....	85,7	54,6	/	/	51,6	31,0
April 1993 .....	85,9	53,1	/	/	50,3	32,8
April 1994 .....	91,6	52,8	/	/	49,9	38,9
April 1995 .....	92,7	55,0	/	/	51,7	37,7
April 1996 .....	90,7	52,9	/	/	49,1	37,8
April 1997 .....	93,9	53,3	/	/	49,2	40,7
April 1998 .....	96,3	52,2	/	/	48,1	44,1
April 1999 .....	100,0	55,8	/	/	51,7	44,3
Mai 2000 .....	99,9	55,9	/	/	51,9	44,1
April 2001 .....	96,2	56,2	/	/	51,2	40,0
April 2002 .....	97,8	56,0	/	/	51,1	41,8
<b>Insgesamt</b>						
April 1991 .....	548,4	392,2	22,8	(7,1)	362,4	156,3
Mai 1992 .....	541,2	354,3	25,7	(9,4)	319,2	186,7
April 1993 .....	535,5	338,7	28,2	(9,7)	300,7	196,9
April 1994 .....	530,1	328,5	31,5	(8,8)	288,1	201,7
April 1995 .....	528,9	333,3	33,4	11,3	288,5	195,6
April 1996 .....	518,8	318,7	32,9	10,6	275,1	200,1
April 1997 .....	518,2	303,1	32,8	(9,3)	261,1	215,3
April 1998 .....	507,7	287,8	31,9	(9,7)	246,0	220,0
April 1999 .....	504,7	285,4	31,2	10,1	244,1	219,4
Mai 2000 .....	497,0	281,1	32,3	11,9	236,8	215,9
April 2001 .....	492,6	266,9	34,6	13,2	218,9	225,7
April 2002 .....	492,2	260,3	33,4	13,1	213,9	231,8

\*) Ergebnis Mikrozensus

1) verheiratet zusammenlebend

## 7 Lange Reihe

### 7.2 Nicht eheliche Lebensgemeinschaften nach Alter des weiblichen Partners und Zahl der Kinder <sup>\*)</sup>

1 000

Jahr Altersgruppe der Frau	Nicht eheliche Lebensgemeinschaften				Kinder	
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kind(ern)	darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren <sup>1)</sup>	insgesamt	darunter unter 18 Jahren
April 1994 .....	44	19	25	23	39	36
April 1995 .....	45	20	24	23	36	33
April 1996 .....	50	22	28	27	43	40
April 1997 .....	52	23	29	28	45	42
April 1998 .....	54	25	29	28	45	41
April 1999 .....	60	29	31	28	48	43
Mai 2000 .....	61	33	28	26	43	38
April 2001 .....	63	33	30	27	47	38
April 2002 .....	66	35	32	28	47	40
Von ... bis unter ... Jahren						
unter 25 .....	14	10	/	/	(5)	(5)
25 - 30 .....	11	(6)	(5)	(5)	(7)	(7)
30 - 35 .....	(9)	/	(8)	(8)	12	11
35 - 45 .....	15	/	11	10	19	15
45 - 55 .....	(9)	(5)	/	/	/	/
55 und mehr .....	(8)	(8)	/	-	/	-

<sup>\*)</sup> Ergebnis Mikrozensus

<sup>1)</sup> In nicht ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kind(ern) unter 18 Jahren können ggf. auch noch ältere Kinder leben.

## 7 Lange Reihe

### 7.3 Ledige Kinder in Familien nach Altersgruppen \*)

1 000

Jahr	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 3	3 - 6	6 - 10	10 - 15	15 - 18	18 und mehr
<b>Ehepaare</b>							
April 1991 .....	514,0	52,9	74,4	97,1	124,5	52,3	112,7
Mai 1992 .....	497,3	39,1	64,3	95,9	129,2	58,5	110,3
April 1993 .....	471,6	28,6	63,0	93,6	119,3	62,5	104,7
April 1994 .....	434,1	16,4	49,3	87,8	109,6	64,4	106,5
April 1995 .....	420,6	16,5	37,7	80,7	111,2	65,7	108,8
April 1996 .....	408,3	15,1	27,7	74,5	110,6	69,1	111,3
April 1997 .....	396,6	17,8	16,6	62,9	112,4	68,2	118,6
April 1998 .....	373,3	17,3	15,8	51,2	103,3	68,7	117,1
April 1999 .....	345,6	16,2	16,8	36,2	95,5	68,1	112,8
Mai 2000 .....	326,8	17,2	18,2	27,8	86,5	60,7	116,4
April 2001 .....	308,8	16,7	18,2	24,8	82,9	49,8	116,3
April 2002 .....	299,7	17,0	19,5	24,5	69,8	56,0	113,0
<b>allein Erziehende</b>							
April 1991 .....	128,1	18,9	17,5	20,1	24,4	11,4	35,9
Mai 1992 .....	123,6	17,4	16,5	20,7	23,3	11,9	33,9
April 1993 .....	122,0	13,9	18,0	19,1	26,4	13,2	31,5
April 1994 .....	132,4	14,2	17,9	23,1	27,6	14,3	35,3
April 1995 .....	133,0	11,8	16,2	25,2	28,3	14,9	36,5
April 1996 .....	130,7	12,8	13,2	25,5	29,8	16,3	33,1
April 1997 .....	137,5	13,6	11,2	27,4	29,5	19,7	36,2
April 1998 .....	142,0	14,0	12,7	26,7	31,8	19,6	37,2
April 1999 .....	148,4	13,1	12,2	24,6	37,9	19,1	41,5
Mai 2000 .....	144,3	17,4	11,1	18,9	37,5	17,4	41,8
April 2001 .....	135,5	17,2	12,3	13,3	32,4	21,8	38,3
April 2002 .....	135,4	18,5	12,3	13,0	29,2	22,3	40,2
<b>Insgesamt</b>							
April 1991 .....	642,0	71,8	91,8	117,2	148,9	63,7	148,6
Mai 1992 .....	620,9	56,6	80,8	116,6	152,5	70,4	144,1
April 1993 .....	593,6	42,5	80,9	112,6	145,7	75,7	136,2
April 1994 .....	566,4	30,6	67,2	110,9	137,2	78,7	141,9
April 1995 .....	553,6	28,3	54,0	105,9	139,5	80,6	145,3
April 1996 .....	539,0	27,8	40,9	100,1	140,3	85,4	144,3
April 1997 .....	534,2	31,5	27,8	90,3	141,8	88,0	154,8
April 1998 .....	515,3	31,3	28,5	77,9	135,1	88,3	154,4
April 1999 .....	494,0	29,3	29,0	60,8	133,3	87,2	154,3
Mai 2000 .....	471,1	34,5	29,3	46,8	124,0	78,1	158,3
April 2001 .....	444,2	33,9	30,5	38,2	115,3	71,6	154,7
April 2002 .....	435,1	35,5	31,8	37,5	99,0	78,3	153,2

\*) Ergebnis Mikrozensus